Berufsbild mit Zukunft: Anforderungen an Breast Care Nurses (Brustschwestern)

bcaction.de/berufsbild-mit-zukunft-anforderungen-an-breast-care-nurses-brustschwestern

17. Oktober 2006

(Last Updated On: 3. Oktober 2019)
Am 17. Oktober 2006 fand im Europäischen Parlament in Brüssel ein Workshop zur Leitlinienentwicklung und Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in der Brustmedizin statt. Im Mittelpunkt des Workshops stand das – insbesondere in Deutschland noch neue, aber sehr zukunftsfähige Berufsbild der „Breast Care Nurse“ (Brustschwester). Da der Brustschwester nach Europäischem Vorbild eine zentrale Rolle hinsichtlich der Hilfestellung für erkrankte Frauen zukommt, so z.B. Aufgaben in der Beratung, Begleitung bei der Eröffnung der Diagnose und der durchgängigen persönlichen Unterstüzung während des gesamten Behandlungsablaufs, ist eine hochspezialisierte und standardisierte Ausbildung bzw. ein entsprechendes Pflegestudium erforderlich.

Die Europa-Abgeordnete Karin Jöns berief einen Workshop ein, der sich schwerpunktmäßig mit diesem neuen Berufsbild der „Breast Care Nurse“ intensiv befasste. Karin Jöns ist Vorsitzende der „European Parliamentary Group on Breast Cancer„. Sie führte den Workshop gemeinsam mit Anna Záborská, die dem Ausschuß für die Rechte der Frau und Gleichberechtigung (Committee on Women’s Rights and Gender Equality) vorsitzt, sowie K.-H. Florenz, dem Vorsitzenden im Umweltausschuß (Committee on the Environment, Public Health and Food Safety), durch. Die Veranstaltung wurde ferner in Zusammenarbeit mit dem „Europäischen Krebsnetzwerk im Europäischen Parlament“ veranstaltet.

Hintergrund der Veranstaltung ist einerseits die auch in den Europäischen Anforderungen an Brustzentren verankerte Vorgabe, dass in zertifizierten Zentren je 100 jährlich neu aufgenommene Patientinnen mit Neuerkrankung jeweils mindestens 2 spezialisierte Brustschwestern beschäftigt sein sollen (s. S. 6 unten).

Die VeranstalterInnen haben Spezialistinnen und Spezialisten eingeladen, die aus unterschiedlichen Perspektiven über den Stand des Wissens berichteten. Zu der sehr interessanten Veranstaltung wurde eine Videodokumentation erstellt, die bei der Uni Bremen/Zentrum für Multimedia in der Lehre eingestellt wurde.

Die einzelnen Teile der Veranstaltung können angeschaut werden, die Videos sind nachfolgend verlinkt:

Video 1:
Anna Záborská: Einleitung

Video 2:
Karin Jöns MdEP, Vorsitzende der Europäischen Parlamentsgruppe zu Brustkrebs: Einführung

Video 3:
Andrzej Rys, Leiter des Referats für Gesundheits- und Verbraucherschutz: Die Rolle der Europäischen Leitlinien, Sicher der Europäpischen Kommission

Video 4:
Beitrag Dr. Nick Perry, Radiologe, Leiter des Screening-Programms in Großbritannien berichtet über den Sinn der Leitlinien, im Speziellen über die Ziele und Inhalte, die mit der Leitlinie zur Qualitätssicherung in der Brustkrebsfrüherkennung verknüpft sind. Diese Leitlinie ist mittlerweile in der 4. Auflage erschienen und die – geplante – 5. Auflage soll weitere Schritte in Hinsicht auf die Qualitätssicherung in der Brustmedizin, wie z.B. die Anforderungen auch in Hinsicht auf die Pflege enthalten. Perry weist auf die entscheidenden Unterschiede hinsichtlich der Akkreditierung und der Zertifizierung von Brustzentren hin, sowie auf die Notwendigkeit der unabhängigen Durchführung. (Hinweis: In diesem Beitrag setzt die Übersetzung in die deutsche Sprache etwas später ein …)

Video 5:
Karin Jöns, Überleitung, Vorstellung Maria Noblett

Video 6:
Maria Noblett, Royal College of Nursing, London: Die Rolle der Brustschwester für die Patientin in der Brustkrebsfrüherkennung (Screening), Diagnostik und der Behandlung von Brustkrebs

Video 7:
Karin Jöns, Überleitung

Video 8:
Nicky Roche, Royal Marsden Hospital, London: Die Perspektive der Brustchirurgie in Hinsicht auf die Schlüsselrolle der spezialisierten Breast Care Nurse (Brustschwester)

Video 9:
Karin Jöns, Überleitung

Video 10:
Agnes Glaus, Tumorzentrum ZeTuP, St. Gallen, Schweiz: Standards und Ausbildung für hochspezialisierte Brustschwestern – Erfahrungen in der Schweiz

Video 11:
Karin Jöns, Überleitung

Video12:
Doris Scholt, Klinikum Links der Weser, Bremen; Sara Marquard, Universitätsklinikum Witten-Herdecke: Standards der Brustpflegeausbildung in Deutschland – Der Ansatz in Deutschland

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Beiträge online anzusehen, können Sie die Dokumentation in den einzelnen Abschnitten ganz leicht auf Ihren eigenen PC Downloaden und dann mit dem Windows Media Player ansehen. Dazu gehen Sie wie

folgt vor:
a. Gehen Sie damit mit der Maus auf den entsprechenden Link und drücken Sie die rechte Maustaste.
b. Mit „Ziel speichern unter …“ wählen Sie den Speicherort auf Ihrem PC an (z.b. „Eigene Videos“).
c. Nun „speichern“ clicken. Das Video wird gespeichert.
d. Es öffnet sich das Fenster „Downloads“, hier auf „öffnen“ clicken oder das Video über die eigenen Dateien vom Speicherort aus starten.

Videos also **available in English** language: http://mlecture.uni-bremen.de/extern/bruessel06/

Verfügt ihr PC nicht über den zum Abspielen notwendigen Windows Media Player? Download bei Microsoft